

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN



Mitteilungen des Bürgermeisters 1_2023
Die 6 am Wagram.

Raiffeisenbank
Krems



FinanzierungsCenter

BESSER.
SICHER.
WOHNEN.

ZUKUNFTSFIT WOHNEN. ALTERNATIVE ENERGIEEN FÜR IHR EIGENHEIM.

WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER
FÜRS WOHNEN UND FINANZIEREN.
GEMEINSAM MIT DEN ENERGIE-EXPERTEN
VON *SKORSCH GREEN ENERGY*
PLANEN SIE MIT UNS IHREN WOHNTRAUM.
MITEINANDER GROSSES ERREICHEN.

Stefan Mandici, Kundenbetreuer Raiffeisenbank
Krems FinanzierungsCenter und Gerald Skorsch,
Geschäftsführer von *Skorsch Green Energy*

www.raiffeisenbankkrems.at



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Seit der letzten Ausgabe unserer Gemeinderatsversammlung hat sich in Grafenwörth wieder so einiges getan. Die A1 hat bereits Bauphase 1 zum Abschluss gebracht, arbeitet gerade noch an Phase 2 und startet nun in Kürze die dritte und letzte Phase in Grafenwörth und St. Johann. Innerhalb kurzer Zeit wird nun also die ganze Gemeinde mit Glasfaseranschluss fit für die Zukunft sein.

Parallel wurde bereits die schwimmende PV-Anlage in Betrieb genommen, welche ein Vorzeigeobjekt der modernen Energiegewinnung ist. Übrigens laden EVN und EcoWind zu einer Eröffnungsfeier am 13. Mai. Alle Interessierten können dieses beeindruckende Projekt aus der Nähe bewundern und Fragen an anwesende Expertinnen und Experten richten.

Grafenwörth geht diesen Weg auch weiterhin. Und so werden in den nächsten Wochen, wie bereits angekündigt, weitere Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden errichtet. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Energie-Autarkie.

Trotz hoher Investitionen hat uns der Rechnungsabschluss des Jahres 2022 wieder eine hervorragende Bilanz offengelegt. Durch sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung floriert unsere Gemeinde, während der Schuldenstand weiterhin kontinuierlich sinkt.

Weitere großartige Leistungen, die ins Rampenlicht gestellt werden wollen, hat unsere Musikschule erreicht. Beeindruckende junge Talente wachsen aus

deren Reihen hervor und beweisen, dass Musik nichts an Attraktivität verloren hat. So ereignisreich das Jahr begonnen hat, so wird es auch in den kommenden Wochen weitergehen. Weitere Projekte warten auf deren Verwirklichung und demnächst wird der geplante Ausbau von Kindergarten und Tagesbetreuungseinrichtung starten, um für die wachsenden Herausforderungen im Zuge der Betreuungsoffensive des Landes NÖ gerüstet zu sein. Doch bis es für unsere Jüngsten Zeit wird, an das neue Schuljahr zu denken, steht uns noch ein hoffentlich schöner Sommer bevor. Auch die Vorbereitungen für das im August stattfindende Marktfest laufen bereits an und ich freue mich jedes Jahr ganz besonders auf dieses Event.

Bis wir uns dann im Herzen Grafenwörths begegnen, vergeht noch etwas Zeit. Mögen wir sie nutzen: für die Menschen, die uns wichtig sind, für uns selbst und unsere Gesundheit. Nehmen wir uns alle ein paar bewusste Augenblicke, um unsere schöne Gemeinde zu genießen. Denn jetzt, während die Natur erwacht, ist die Zeit, wo uns Grafenwörth so viel zu bieten hat – sei es bei einer kleinen Wanderung, einem Spaziergang, auf dem Fahrrad oder im eigenen Garten: Nutzen wir den Tag!

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Frühling!

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4

Aus dem Gemeinderat

Seite 7

Aktuelles



Seite 11

Kultur

Seite 14

Soziales



Seite 15

Gesundheit

Seite 16

Geschichte



Seite 18

Umwelt

Seite 19

Jugend | Pfarre

Seite 21

Bildung

Seite 23

Gesellschaft

Seite 33

Stellenanzeigen

Seite 35

Veranstaltungen | Termine

Gemeinderat beschließt umfangreiche Investitionen In die Infrastruktur

Der Ausbau der früheren Posträumlichkeiten in Grafenwörth zu einem Begegnungsraum der Generationen, der Ausbau der Photovoltaikanlagen auf den gemeindeeigenen Gebäuden und die Präsentation der ersten Entwürfe für den Ausbau des Kindergartens in Grafenwörth standen neben Raumordnung und Kanalgebühren im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung am 31. März.

Haus der Generationen Grafenwörth

Nachdem in den letzten Sitzungen des Gemeinderates die Pläne für den Umbau der ehemaligen Posträumlichkeiten im alten Gemeindehaus Grafenwörth besprochen wurden, sind die Angebote der Firmen mittlerweile eingelangt. Nach den Plänen von Frau Architekt Binder sollen zukünftig sowohl die Senioren- als auch die Pensionistenorganisation im Haus der Generationen Räumlichkeiten erhalten. Der große Saal für rund 120 Personen soll allen Institutionen zukünftig zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Aufträge für Innentüren und Küche (Fa. Maglock), Bodenleger (Fa. Judex), Trockenarbeiten (Fa. Klicka), Fliesenlegerarbeiten (Fa. Eder), Elektroinstallation (Fa. Zierlinger), Fenster (Fa. Mayer), Einrichtung und Installationen (Fa. Steuerer) vergeben. In Summe wurden Aufträge im Wert von fast € 400.000.– vergeben.

Erweiterung der Photovoltaikanlagen

Nachdem bereits im Jänner die Aufträge für die PV-Anlagen auf 5 Gebäuden vergeben wurden, hat der Gemeinderat in dieser Sitzung den Auftrag für weitere 9 Gebäude mit einer Leistung von über 230 KWP vergeben. Mit einer Angebotssumme von € 230.000.– erhielt die Fa. Greemer Reymaier den Auftrag. Neben der

laufenden Umrüstung aller Beleuchtungen in Gemeindegebäuden auf LED wurde damit ein weiterer wichtiger Schritt für eine energieeffiziente Gemeinde und die CO₂-freie Produktion von Energie gesetzt.

Im Zuge der Änderungen der Raumordnung wurde auch die Grundlage für eine weitere schwimmende PV-Anlage auf einer ehemaligen Kiesgrube in der KG Seebarn und für eine weitere Anlage auf der ehemaligen Schlemmgrube in der KG Grafenwörth sowie eine weitere im Bereich des ehemaligen Brunnenfeldes im Wora geschaffen.

45. Abänderung der örtlichen Raumordnung

Neben den Erweiterungsflächen für die PV-Anlagen standen Anträge zur langfristigen Nutzung der Feuersbrunner Kellergasse auf der Tagesordnung der Sitzung. Die Umwidmung einiger Grundstücke am nördlichen Ende der Kellergasse für eine weintouristische Nutzung in „Bauland Sondergebiet Weintourismus“ erfolgte mit einer Gegenstimme. Mit dem gleichen Ergebnis wurde die geringfügige Erweiterung von Grünland Kellergasse (statt Grünland Wasserfläche) in der Gmörker Kellergasse beschlossen.

Im Bereich des Lagerhauses in Wagram wurde die Flächenwidmung Grüngürtel geringfügig an den langjährigen Bestand angepasst.

Überprüfung der Kanal- und Wasserflächenberechnung

Nachdem der GVU Melk im Jahre 2016 mit der Abrechnung der Kanal- und Wassergebühren beauftragt wurde, hat dieser zur Behebung von Fehlerquellen den Auftrag zur Überprüfung der Flächengrundlagen erhalten. In den nächsten Monaten sollen alle Haushalte im Gemeindegebiet von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des GVU aufgesucht werden, um die Daten zu evaluieren. Der Gemeinderat hat dem Antrag einstimmig zugestimmt.

In weiteren Tagesordnungspunkten wurde die Partnerschaft für „Humanitäre Hilfe und Unterstützung“ für die ukrainische Gemeinde Globyne beschlossen. Der Bericht über die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichts zur Kostenteilung bei der Erneuerung der Eisenbahnkreuzung zwischen Fels und Wagram wurde zur Kenntnis genommen. Der Finanzierungsanteil der Gemeinde hat sich aufgrund der Entscheidung auf 30 % (rund € 48.000.–) reduziert.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde eine Resolution des Gemeinderates zur Schwellenwertverordnung an das zuständige Bundesministerium für Justiz beschlossen. Die Schwellenwertverordnung legt Kriterien für die Ausschreibungen der Gemeinden fest. Zur Förderung der Klein- und Mittelbetriebe sollen die Ausschreibungswerte erhöht und die Verordnung unbefristet verlängert werden.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8.00 bis 10.00 Uhr, ohne Voranmeldung.

Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. 0 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder 0 664 / 405 11 39 (privat)

Rechnungsabschluss 2022

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30. Jänner 2023 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen. Wieder ist es uns gelungen, ein tolles Ergebnis zu erzielen. Der Rechnungsabschluss gliedert sich in drei große Bereiche:

Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind die laufenden Kosten der Gemeinde, beispielsweise Personalkosten, Kosten für die Erhaltung und den Betrieb der gemeindeeigenen Infrastruktur usw., abgebildet. Hier werden aber auch die Abschreibungen des Gemeindevermögens dargestellt.

Im Ergebnishaushalt sind Erträge in Höhe von € 14.310.072,85 ausgewiesen. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von € 10.143.373,71.

Finanzierungshaushalt

Im Finanzierungshaushalt wird der gesamte Zahlungsstrom, also alle Einnahmen und Ausgaben des gesamten Jahres, abgebildet. Er gibt uns Auskunft über die Liquidität der Gemeinde und über die Finanzierung der verschiedenen Aufgaben der Gemeinde. Das Gesamtergebnis wird als Nettofinanzierungssaldo im Rechnungsabschluss dargestellt. Ein positiver Nettofinanzierungssaldo präsentiert jene Sum-

me, die beispielsweise zur Rückzahlung von Schulden oder für kommende Projekte verwendet werden kann. Ein negativer Finanzierungssaldo würde bedeuten, dass neue Schulden aufzunehmen sind bzw. in welchem Ausmaß die liquiden Mittel der Gemeinde gesunken sind. Im Haushaltsjahr 2022 weisen wir einen Nettofinanzierungssaldo in Höhe von € 2.324.159,27 aus.

Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt ist das gesamte Vermögen der Marktgemeinde Grafenwörth, sprich jedweder Besitz der Gemeinde (angefangen von den Grundstücken, über die Gebäude und deren Einrichtungsgegenstände, aber auch die liquiden Mittel), abgebildet. Dem gegenüber stehen die Schulden und Verbindlichkeiten der Gemeinde. Auch die betriebswirtschaftlichen Abschreibungen sind im Gesamtergebnis berücksichtigt. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte wird im gegenständlichen Rechnungsabschluss ein Nettovermögen der Marktgemeinde Grafenwörth in Höhe von € 44.369.136,85 ausgewiesen.

DIE WICHTIGSTEN LAUFENDEN EINNAHMEN IM JAHR 2022

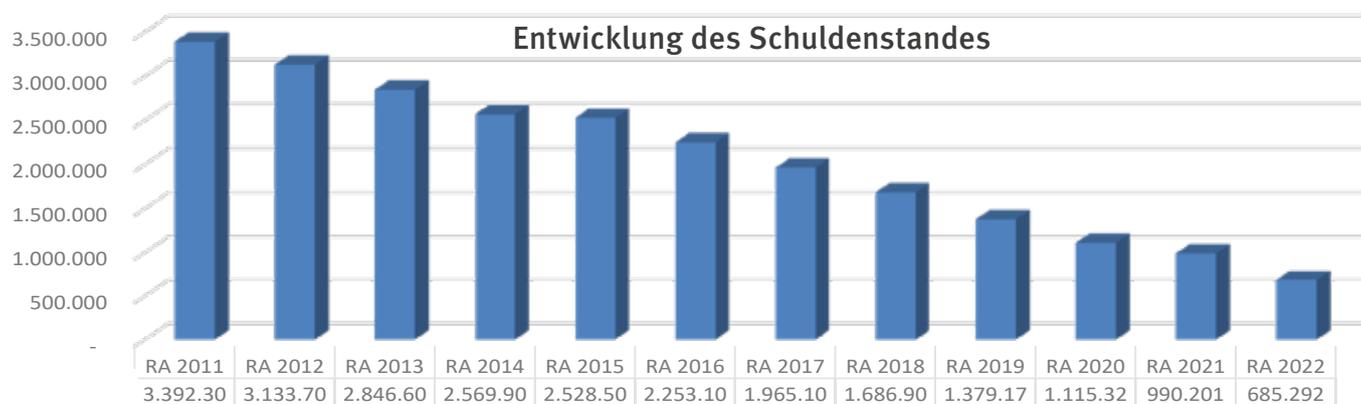
Ertragsanteile	€	3.323.500,90
Kommunalsteuer	€	745.985,90
Aufschließungsbeiträge	€	2.658.419,28
Kanalbenutzungsgebühren	€	624.192,03
Wasserbezugsgebühren	€	314.030,93

DIE WICHTIGSTEN LAUFENDEN AUSGABEN IM JAHR 2022

NÖ Krankenanstaltensprengelbeitrag	€	909.170,00
Sozialhilfeumlage	€	497.240,00
Jugendwohlfahrtsumlage	€	95.395,71
Personalkosten	€	1.313.122,62
Schulbeiträge	€	244.054,28
Wasser- und Abwasserverband-Beitrag	€	649.534,40

DIE WICHTIGSTEN PROJEKTKOSTEN

Straßen- und Güterwegebau	€	1.530.275,89
Kanal und Wasserleitungen	€	530.619,74



Die Entwicklung des Schuldenstandes zeigt auf, inwieweit der Schuldenstand über die Jahre erhöht und reduziert wird. Trotz zahlreicher Investitionen während des Betrachtungszeitraumes konnte der Schuldenstand der Marktgemeinde Grafenwörth weiter reduziert werden. Dies wohl auch deshalb, da für keines der Projekte ein Darlehen erforderlich war, da die Finanzierung über Eigenmittel und Förderungen erfolgte.

Einfach und sicher SEPA-Lastschriftmandat

Um Zahlungswege zu vereinfachen, haben bereits viele Bürgerinnen und Bürger auf die sogenannten SEPA-Lastschriftmandate umgestellt. Dies erlaubt der Gemeinde, Forderungen für Abgaben oder Steuern direkt vom Konto einzuziehen. Der „Abbucher“ hat überzeugende Vorteile: Allen voran wird der Weg zur Bank oder der Aufwand für das Online-Banking erspart. Die Gefahr, eine Buchung doppelt durchzuführen oder eine Zahlung zu vergessen, ist nicht mehr gegeben. SEPA-Lastschriftmandate können jederzeit widerrufen werden. Die Formulare für die Aktivierung liegen am Gemeindeamt auf. Bitte beachten Sie unbedingt bei eigenständiger Überweisung:

- Geben Sie Ihre Kundennummer oder Zahlungsreferenz an!
- Vermerken Sie sich bereits getätigte Zahlungen auf der Vorschreibung, um doppelte Überweisungen zu vermeiden!

Bei Überweisung der Kommunalsteuer bitte unbedingt Kundennummer und Monat angeben! Nur so kann die Zahlung richtig zugeordnet werden!

Bei Unklarheiten kontaktieren Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt unter 02738/2212-11!



Urlaubsreif?

Reisepässe und Personalausweise rechtzeitig beantragen!



Die Urlaubszeit naht und ein neuer Reisepass wird fällig. Rechtzeitig die notwendigen Dokumente zu beantragen, spart Nerven.

Die Gemeinde bietet diesen Service des Reisepass- und Personalausweis-Antrags für Gemeindebürgerinnen und -bürger (Wohnsitz in Grafenwörth!) mit österreichischer Staatsbürgerschaft an.

Dies ist zu beachten:

- Eine Terminvereinbarung unter 02738/2212 ist unbedingt erforderlich!

- Aktuelle Passfotos erforderlich (< 6 Monate)!
- Kosten: Reisepass Erwachsene € 75,90 / Kinder € 30,-
Personalausweis Erwachsene € 62,- / Kinder € 27,-
- Zustellung nach etwa 14 Tagen
Express-Pässe können ausschließlich über Passbehörden (BH Tulln) beantragt werden.

Sonnenweiher Grafenwörth

Bau der Seehäuser schreitet voran

Die Seehäuser am Sonnenweiher nehmen konkrete Formen an. Bei den Doppel- und Reihenhäusern der ersten Bauphase wird derzeit an der Fassade gearbeitet, die Tiefenbohrungen für die Sole-Wasser-Wärmepumpen zur Wärmeversorgung und Warmwassererzeugung sind erfolgt. Bald kann auch ein vollausgestattetes Musterhaus besichtigt werden. Auch die 36 kleinen Seehäuser mit nur 2 oder 3 Zimmern säumen bereits eine – etwas abseits gelegene – Bucht am Sonnenweiher. Im Spätsommer ist es dann so weit: Da werden die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ihre Häuser beziehen und den See in vollen Zügen genießen können. Der Sonnenweiher Grafenwörth gilt als Vorzeigeprojekt und wird in Kooperation mit der Niederösterreichischen Versicherung umgesetzt.

Als besonders attraktiv gelten die kleinen Seehäuser am Sonnenweiher. Die Grundrisse sind kompakt und höchst effizient gestaltet, die Ausstattung ist wie bei den großen Häusern hochwertig. Vom hellen Wohnraum mit offener Küche gelangt man direkt auf die eigene Terrasse und zum Wasser. „Die kleinen Seehäuser – vor allem jene mit 2 Zimmern und rund 44 m² – wurden uns förmlich aus der Hand gerissen“, erzählt Patrick Kloihofer, Geschäftsführer von VI-Engineers. Bei den kleinen Seehäusern sind nur mehr die etwas größeren mit 3 Zimmern und ca. 69 m² verfügbar. Bei diesem Haustyp befinden sich

der Wohnraum mit offener Küche und das WC im Erdgeschoß, die 2 Schlafzimmer und das Bad sind im oberen Stockwerk untergebracht. „Im Gegensatz zu den großen Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern, die sich auf Eigengrund befinden, gehören die kleineren Einheiten zu einer Wohnungseigentümergeinschaft – mit dem Vorteil, dass dort etwa die allgemeinen Außenanlagen zentral mitgepflegt werden und die Bewohnerinnen und Bewohner keinen zusätzlichen Aufwand mit der Gartenarbeit haben“, so Kloihofer.

Der mäanderförmige See mit einer Größe von ca. 36.000 m² ist das Herzstück des Projekts. Die verbindende Brücke über das Gewässer wurde bereits errichtet und wird künftig zu Spaziergängen einladen. Nicht zuletzt wird der Sonnenweiher aber mit seinen heimischen Pflanzen lokal für ein gutes Mikroklima sorgen. „Auf dem gesamten Areal wird großer Wert auf die ökologisch sinnvolle Gestaltung der Grünräume gelegt“, so Kloihofer. Diese umfasst die Bepflanzung des Sonnenweihers selbst, der Gemeinschaftsflächen, aber auch der einzelnen Grundstücke. Heimische Sträucher entlang des Zauns dienen als Trennung zur Straße und werden zum Lebensraum von vielen Tierarten.

Nähere Informationen: www.sonnenweiher.at



Großer Fortschritt

Phase 3 beim A1 Glasfaserausbau befindet sich in den Startlöchern

Mitte 2022 hat der Glasfaserausbau durch A1 in der Gemeinde Grafenwörth begonnen. Ein knappes Jahr später ist der Ausbau in St. Johann, Seebarn und Jettsdorf bereits abgeschlossen; Feuersbrunn und Wagram befinden sich in der Umsetzung.



Parallel dazu laufen nun die Vorbereitungen für die letzte Ausbaustufe – Phase 3 – an. In dieser Stufe wird die Katastralgemeinde Grafenwörth an das Glasfasernetz angeschlossen.

A1 verlegt die Leerverrohrungen bis zu den Grundstücksgrenzen und auf Wunsch bis in Ihr Zuhause. Mit Zugang zum Glasfasernetz erhalten Sie die Möglichkeit auf Datenübertragungen bis 1.000 Mbit/s.

„Mit dem Ausbau der A1 Glasfaserinfrastruktur machen wir unsere Gemeinde auch für die nächsten Generationen zukunftssicher und lebenswert“, ist Bürgermeister Mag. Alfred Riedl überzeugt. Der Anschluss an Glasfaser stellt eine beträchtliche Wertsteigerung für Ihre Immobilie dar und entspricht dem Zeitgeist der Technologisierung, um für die künftigen Anforderungen gerüstet zu sein. Unser gemeinsames Ziel ist daher, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger wie möglich noch vor dem Baustart für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Der Vorteil für Sie ist, dass der Glasfaseranschluss von A1 während dieser Aktionsphase günstiger hergestellt wird.

Ihr A1 Berater ist gerne für Sie da und berät Sie über die notwendigen Vorbereitungen und Möglichkeiten von High-speed-Internet.

Norbert Pinsolitsch 0664 66 24 570
norbert.pinsolitsch@a1.at

Dragan Stanojevic 0664 66 36 004
dragan.stanojevic@a1.at





Hallo, Zukunft!

Glasfaser

für Grafenwörth.

Sie möchten mehr erfahren? Wir freuen uns auf persönliche Gespräche vor Ort.

Am 21.04.2023 fand im Haus der Musik ein **A1 Informationsabend** bezüglich der Bauetappe in Grafenwörth statt.

Ihre A1 Glasfaser Experten:

Dragan Stanojevic

Mobil: 0664 663 60 04

E-Mail: dragan.stanojevic@a1.at

Norbert Pinsolitsch

Mobil: 0664 662 45 70

E-Mail: norbert.pinsolitsch@a1.at

Jetzt Du.
Im A1 Giganetz.

Grafenwörth feiert Inbetriebnahme von Mitteleuropas größter schwimmender PV-Anlage

Nördlich der Katastralgemeinde Grafenwörth hat die EVN gemeinsam mit ECOwind ein zukunftsträchtiges Projekt in Sachen Energiegewinnung realisiert. Über 45.000 schwimmende PV-Module werden künftig den Energiebedarf von bis zu 7.500 Haushalten decken. Vor dem Hintergrund, wenig bis keine landwirtschaftlich nutzbaren Flächen für PV-Anlagen zu verwenden, sind Anlagen am Wasser so wie jene in Grafenwörth beispielhaft dafür, wie offene Wasserflächen sinnvoll genutzt werden können.

Am 13. Mai werden EVN und ECOwind zu einer Eröffnungsfeier einladen, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Anlage vorzustellen. Ein umfangreiches Programm verspricht Unterhaltung für Jung und Alt mit Musik und Verpflegung. Das Event findet am 13. Mai ab 11 Uhr statt. Nähere Informationen hierzu finden Sie zeitnah in Ihrem Postkasten.



Neues Gemeindehaus in Feuersbrunn

Im Jahr 2020 wurde die Immobilie des ehemaligen Raika-Bankgebäudes von Anton Mörwald erworben.

In Folge wurde das rund 140 m² große Objekt umfangreich saniert, die Fenster getauscht und eine Wärmedämmung angebracht. Um den hohen Anforderungen der Grafenwörther Energiepolitik zu entsprechen, wurde auch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe errichtet. Noch in diesem Jahr wird eine Photovoltaik-Anlage am Dach angebracht.

Die Räumlichkeiten verfügen über ein modernes Büro, eine Küche und ein Sitzungszimmer. Künftig soll es für Vereinszusammenkünfte, kleinere Veranstaltungen und Seminare genutzt werden können. Als Wahllokal wird das Gemeindehaus bereits genutzt.



Musikschülerinnen und -schüler glänzen

Prima la Musica 2023 – Erfolg für die Talenteschmiede



27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich dem größten Wettbewerb des Landes. Noch nie gab es so viele erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Musikschule Region Wagram!



Die Musikschule der Region Wagram ist stolz auf ihre Musikschülerinnen und -schüler, die beim Wettbewerb hervorragende Leistungen gezeigt haben. Die erfolgreichsten Musikschülerinnen und -schüler treten im Mai 2023 beim Bundeswettbewerb in Graz an, wo sie auf die Siegerinnen und Sieger aus den jeweiligen Bundesländern treffen. Der Landeswettbewerb „Prima la Musica“ ist eine wichtige Plattform, um Können und Talent der Schülerinnen und Schüler zu fördern und weiterzuentwickeln.

Neben GOLD für Jakob Erdler (Schlagwerk) und Entsendung zum Bundeswettbewerb sowie SILBER für Benedikt Wieser (Schlagwerk) gab es noch zwei weitere Entsendungen zum Bundeswettbewerb: Emma Mehofer, Saxophon, und Maximilian Gumpinger, Schlagwerk, werden Niederösterreich im Mai 2023 in der Steiermark vertreten.

Neben diesen überaus erfolgreichen Leistungen gab es neun Preise „mit ausgezeichnetem Erfolg“. Die Kategorien der Auszeichnungen waren Horn, Kam-

mermusik für Klavier, Querflöte, Saxophon, Schlagwerk sowie Streichtrio mit Violine, Violoncello und Gitarre.

Weitere 13 „Erste Preise“ und zwei „Zweite Preise“ zeugen von der hohen Qualität der Talenteschmiede am Wagram.

Im Rahmen des Preisträgerkonzerts am Donnerstag, 23. März, um 18:30 Uhr wurden die Preise an die Schülerinnen und Schüler übergeben.

Genauerer auf der Homepage der Musikschule der Region Wagram: www.msrw.at

Instrumente ausprobieren – Musik schnuppern

Musikschule Region Wagram öffnete Türen

Am Freitag, 21. April, fand der Tag der offenen Tür im Haus der Musik (Grafenwörth) statt.

Für alle Interessierten gab es die Möglichkeit, vorab Instrumente auszuprobieren und sich bei den Lehrpersonen zu informieren. Es gab auch die Möglichkeit, Kinder bereits jetzt für die Musikschule anzumelden. Abends endete der Tag der offenen Tür mit den Pop-Bands der Musikschule und der Big Band der Region Wagram.





Das Angebot der Musikschule Region Wagram umfasst sämtliche Blasinstrumente (Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune und Tuba) sowie alle Holzblasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Klarinette und Saxophon sowie Fagott und Wiener Oboe).

Die Singklassen und die Bläserklassen finden an den Pflichtschulen am Vormittag statt. Standorte mit Singklasse sind Absdorf, Grafenwörth und Hadersdorf. Standorte mit Bläserklasse sind Absdorf, Fels am Wagram, Grafenwörth und Kirchberg. Gesang sowie Stimmbildung finden am Nachmittag in der Musikschule statt.

Seitens der Streicher werden Violine, Viola, Violoncello und auf Anfrage hin auch Kontrabass angeboten.

Die Tanzabteilung erfreut sich besonders großer Beliebtheit.

Schnupperstunden dazu finden im Juni 2023 bei Clara Wannerer statt. Mehr dazu erfahren Sie bei Frau Wannerer unter clara.wannerer@gmail.com.

Die Tanzklassen werden dieses Jahr die Geschichte „Der Zauber des Tanzes“ unter der Leitung von Simone Niederer aufzuführen.

Donnerstag, 25. Mai 2023, 9:30 Uhr (Schulvorstellung) & Freitag, 26. Mai 2023, 18:00 Uhr im Haus der Musik.

Der Bereich der EMP (Elementare Musikpädagogik) findet direkt in den Kindergärten der Region statt. Standorte für die Musikalische Früherziehung (EMP) sind Absdorf, Fels am Wagram, Grafenwörth, Großriedenthal, Hadersdorf, Königsbrunn.

Preise für die erfolgreichen Musikschülerinnen und -schüler

Fernsehaufttritt junger Talente

Während sich im Februar an die 30 Kandidatinnen und Kandidaten auf den Wettbewerb „Prima la Musica“ vorbereiteten, gab es von zwei Musikschülern bereits vor dem Wettbewerb positive Nachrichten: Yesuntei Damdin (10 Jahre) und Lydia Petzold (Klavier) erzielten einen 1. Preis beim Caneres Wettbewerb in Wien.



Benedikt Wieser (Jahrgang 2007) ist als Eishockey-Spieler und als Musiker am Schlagwerk überaus erfolgreich. Er besucht die Vorbereitungs-klasse an der MDW – Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. An der Musikschule Region Wagram wird er von Peter Vorhauer betreut. Im Februar war der ORF Niederösterreich zu Gast in der Musikschule und hat den jungen Musiker interviewt.



Wein • Werk • Polsterer lädt zur Bar im Hof



Aus der Bar am Nussberg wird die Bar im Hof: Am 7. Juni 2023 holt das Wein Werk Polsterer seine legendäre Bar vom Feuersbrunner Nussberg erstmals hinunter in die Ortschaft und direkt an den Hof der Familie Polsterer in Neufang. An zwei Bars serviert das Team wie gewohnt Weine des aktuellen Jahrgangs, den eigenen Rum und Gin sowie kleine Schmankerl. Dazu spielt live und unplugged die österreichische bouncing instrumental Band Blowing Doozy, die die Gäste mit ihrer mitreißenden Performance in den Sonnenuntergang begleiten wird. Im Anschluss übernimmt DJ Günther Schmidt. Karten für die Veranstaltung gibt es im Vorverkauf unter [ticketladen.at](https://www.ticketladen.at) oder direkt beim Wein Werk Polsterer. Für Kinder ist der Eintritt bis zum vollendeten 14. Lebensjahr frei.

Bar im Hof, Mittwoch, 7. Juni 2023, Neufang 9, 3483 Feuersbrunn
18 Uhr Einlass, 19 Uhr Blowing Doozy,
21 Uhr DJ Günther Schmidt.
Vorverkauf € 22,-, Abendkassa € 26,-

Polsterer's Bar im Hof 2023
7. Juni | Neufang 9 - Feuersbrunn

BLOWING DOOZY UNPLUGGED Konzert
Vorverkauf: 22€
Ticketladen.at
oder direkt bei uns
Abendkasse: 26€

18 Uhr Einlass
19 Uhr Blowing Doozy
20:30 Uhr DJ GS

unser Wein
DJ GS
Werkstatt BAR
Zu jeder Eintrittskarte ein Spritzer gratis
kleine Schmankerl

Veranstalter: Polsterer GmbH | Neufang 9
A-3483 Feuersbrunn | +43 664/84 59 197
Eingang über Neufang oder Gartengasse

Polsterer
WEIN-WERK-POLSTERER

Virtuelle Reisen

SeneCura Bewohnerinnen und Bewohner entdecken Österreich



Bewohnerin Josefa Zeller mit VR-Brille



Dem Alltag entfliehen und insgesamt mehr als 85 virtuelle Ausflüge zu den schönsten Ortschaften Österreichs machen – und das innerhalb nur weniger Minuten! Dies ermöglicht nun der Einsatz sogenannter Virtual-Reality-Brillen des Kooperations-Partners „VitaBlick“ von SeneCura. Damit erfolgt nun der Startschuss zu einem abwechslungsreichen Programm für die reiselustigen Bewohnerinnen und Bewohner. Seit Jänner 2023 können Seniorinnen und Senioren aus allen Häusern damit beispielsweise eine virtuelle Reise in den Wiener Prater unternehmen oder auch hautnah eine Weinlese genießen. Auch Kurzurlaube nach Italien oder Island stehen ab sofort zur Auswahl!

Einmal ins Salzburger Land reisen, einmal eine Wallfahrt ins Kärntner Maria Saal machen, einmal die Adria sehen – Sehnsucht nach lieb gewonnenen fernen Orten und Neugier auf bekannte Sehenswürdigkeiten und besondere Landschaften kennen kein Alter! Da für viele Bewohnerinnen und Bewohner der SeneCura Häuser Reisen aufgrund ihrer beschränkten Mobilität nicht mehr mög-

lich sind, rollt das SeneCura Management gemeinsam mit dem Unternehmen „VitaBlick“ ein neues Virtual-Reality-Angebot aus. Jedes SeneCura Haus wird seinen Bewohnerinnen und Bewohnern mindestens zweimal jährlich die Reisen mittels VR-Brille ermöglichen. Die Begeisterung beim erstmaligen „Test-Reisen“ war enorm! Die 360°-Grad-Ansicht ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern, sich in alle Richtungen zu drehen – ein Highlight, das die VR-Brillen so einzigartig macht!

Innovationsprojekt mit Mehrwert

Die eigens produzierten und technisch sowie biografisch speziell auf ältere Personen abgestimmten Videos machen den Einsatz von Virtual-Reality-Brillen so außergewöhnlich. Ziel dieses Konzepts ist es, dass Seniorinnen und Senioren in Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit erhalten, ihre Lieblingsdestinationen zu besuchen und dass damit alte Erinnerungen und Emotionen wieder geweckt werden. Allerdings sollen die VR-Brillen nicht nur mehr Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner brin-

gen, sondern künftig auch im Therapie-, Schulungs- und Trainingsbereich zum Einsatz kommen. Zahlreiche Studien bestätigen bereits eine positive Auswirkung von VR-Anwendungen in der Altenpflege. „Besonders für Pflegeeinrichtungen bietet ‚VitaBlick‘ mit den Virtual-Reality-Brillen ein großartiges Angebot, das unsere individuellen Betreuungsangebote wie den SeneCura Urlaubsaustausch oder Ausflüge ergänzt. Wir freuen uns sehr, dass die VR-Brillen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern so gut gefallen haben, und freuen uns schon auf weitere gemeinsame virtuelle Ausflüge. Damit können wir den Seniorinnen und Senioren wieder ein Stück mehr Freiheit zum Reisen zurückgeben“, meint Werner Bernreiter, Leiter für Innovation von SeneCura.



Community Nurse startet Initiativen

ORF-Team besucht Gesundheitstreff

Weil der Wunsch nach mehr Kontakten und Gesprächen bei vielen Personen in der Gemeinde vorhanden war, wurde der Gesundheitstreff von Community Nurse Elisabeth Kaiblinger ins Leben gerufen. Vor allem allein lebenden Personen fehlt oftmals die Bezugsperson zum Führen von Gesprächen sowie zum Austauschen über das Befinden, erklärt Elisabeth Kaiblinger.

Die Gründe für das Fehlen einer Vertrauensperson zum Austausch sind unterschiedlich. Der Verlust der Lebenspartnerin bzw. des Lebenspartners, die räumliche Distanz zu den Kindern, aber auch der Zuzug im Alter können ausschlaggebend sein. Obwohl in Grafenwörth vielfach die Gemeinschaft gelebt wird (dies widerspiegelt auch das aktive Vereinsleben), ist es gelegentlich nicht einfach, in bestehende Gruppen hineinzufinden. So wurde der Keim gepflanzt für einen Ort, an welchem alle „neu“ sind: den Gesundheitstreff! Er soll diesen Rahmen schaffen. Personen erhalten hier die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen: Einerseits mit Gleichgesinnten, welche sich ebenfalls eine Gesprächspartnerin bzw. einen Gesprächspartner wünschen, und andererseits nehmen am Gesundheitstreff Personen teil, welche aktiv in Vereinen tätig sind. Sie können somit den Weg für weitere gemeinsame Aktivitäten ebnen.

Aus diesem Grundgedanken ist ein Treffen entstanden, an welchem alle interessierten Personen teilnehmen können, egal ob Angehörige des Seniorenbundes oder Pensionistenvereins. „Hier geht es darum, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen und somit die eigene Gesundheit zu fördern“, ergänzt Elisabeth Kaiblinger.

Raus aus dem Alltag hin zu Glücksmomenten mit schöner Musik, einfachen Bewegungen, die Spaß machen, und Liedern aus der Kinderzeit – all das steht am Programm. Hier fällt es leicht, Gemeinschaft zu erleben und mit Spaß und Freude mitzumachen sowie sich einzubringen. Gezielt werden Übungen eingebaut, welche den Erhalt der Gesundheit fördern. Darüber hinaus darf aktiv mitgestaltet werden. Bei Kaffee und Tee findet ein gemütlicher



Ausklang des Treffens statt. Der Austausch findet dann hier im kleinen Rahmen statt.

„Es tut uns Menschen gut, sich mitzuteilen und gehört zu werden, egal ob das Gespräch von gemeinsamen Interessen handelt oder gemeinsamen Problemen“, berichtet Elisabeth Kaiblinger.

Auch über gesundheitliche Alltagsthemen wird im Gesundheitstreff informiert: Diabetes Mellitus/gesunde Ernährung, Inkontinenzproduktvorstellung und Erwachsenenvertretung/Vorsorgevollmacht.

Zu diesen Themen fanden Vorträge von regionalen Expertinnen und Experten mit Praxisbezug im Rahmen des Gesundheitstreffs statt.

Was hinter dem Konzept „Community Nurse“ steckt, das hat sich auch der ORF angesehen

Im Rahmen der Sendung „Bewusst gesund“ wurde zu diesem Thema ein Beitrag gedreht. Dabei wurde auch der Gesundheitstreff in Grafenwörth besucht. In Zukunft ist auch geplant, verschiedene örtliche Vereine/Gruppen im Gesundheitstreff einzuladen, um sich und ihre Aktivitäten vorzustellen.

Entkoppelt vom Gesundheitstreff fanden im März und April Informationsveranstaltungen zu Fragen bei Demenz und Patientenverfügung statt.

GESUNDHEITSTREFF

jede Woche donnerstags
von 9:30–11:00 Uhr

In den Räumlichkeiten der Community Nurse: Markt 15, 3484 Grafenwörth (ehemalige Zahnarztpraxis).

Alle Interessierten sind herzlich willkommen – keine Anmeldung erforderlich! Das Angebot steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Grafenwörth kostenlos zur Verfügung.



Ansichtskarten

Abbildungen unserer Heimat aus der Vergangenheit

Schriftliche Nachrichten wurden ursprünglich gefaltet, mit einem Siegel versehen und von Boten überbracht. Mitte des 18. Jahrhunderts, als billigeres Papier hergestellt werden konnte, verwendete man Kuverts für Briefsendungen und ab 1878 wurden weltweit sogenannte „Correspondenzkarten“ eingeführt, wo auf der Vorderseite – neben den Empfängerdaten – ein Postwertzeichen aufgedruckt war und auf der Rückseite die Möglichkeit für Nachrichten bestand.

Durch die Entwicklung neuer Drucktechniken wurden auf der Rückseite dieser „Postkarten“ um die Jahrhundertwende schon Ortsansichten angebracht – die „Ansichtskarte“ war entstanden.

Bis zum Durchbruch der Digitalen Medien waren farbenprächtige Ansichtskarten aus dem Urlaubsort oft die einzige Verbindung zwischen den Urlauberinnen und Urlaubern und den Daheimgebliebenen.

es auch oft vorkam, dass diese Andenken erst Monate nach Urlaubsende zu Hause ankamen oder mangels passender Briefmarken vor Ort die Karten nach der Rückkehr persönlich den Empfängerinnen und Empfängern übergeben wurden.

Der Verein für Heimatforschung besitzt eine umfassende Sammlung von Ansichtskarten aus unserer Gemeinde. So sind diese Karten oft die einzige Möglichkeit, wo noch historische Aufnahmen von den sechs Katastralgemeinden zu sehen sind.





Gruss aus Grafenwörth a. Kamp.



Gruss aus Jettzdorf a. Kamp

Jettzdorf am Kamp am 20. 10. 1895



Gruss aus Wagram bei Krems.



Gruss aus Grafenwörth, N.Öest.



Sankt Hubert

SEEBARN



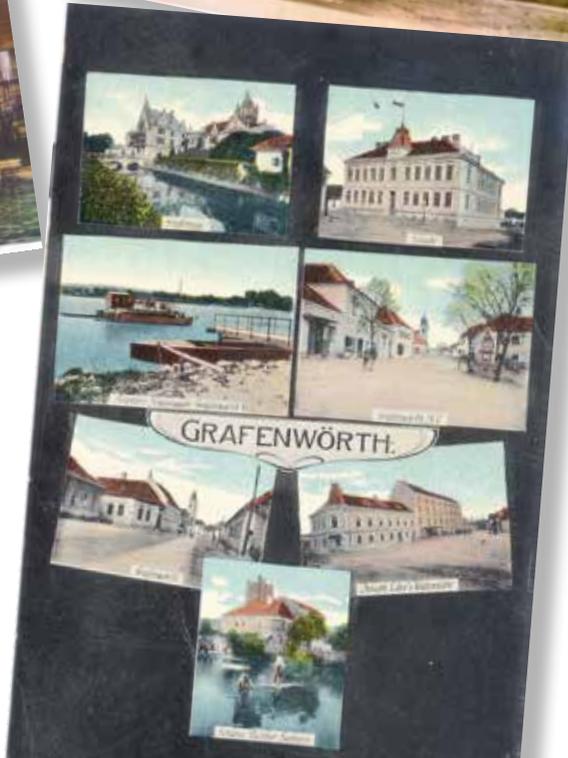
Sommerfrische Grafenwörth, N.Ö.



Seebarn



Jubiläumsgarten.



GRAFENWÖRTH.



Natur im Garten

Markttour gestartet

15 Mal sind die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ gemeinsam mit ORF-Biogärtner Karl Ploberger u. a. auf Wochen- und Bauernmärkten in ganz Niederösterreich unterwegs und stehen für alle Anliegen des naturnahen Gärtnerns zur Verfügung. Zahlreiche Gewinne beim großen „Natur im Garten“-Glücksrad, praktische Gartentipps beim Quiz und ein interaktives „Pflanz-Programm“ vor Ort garantieren gute Unterhaltung und beste Laune für Besucherinnen und Besucher.

Bgm. Alfred Riedl, Mitglied des Aufsichtsrats der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“, besuchte in der Bezirkshauptstadt Tulln den Stopp der Markttour von „Natur im Garten“. In angeregtem Austausch mit Biogärtner Karl Ploberger, Botschafter der Umweltbewegung, wurde über die neuesten Entwicklungen und aktuellen Trends rund ums Ökologische informiert.

Der Bezirk Tulln ist seit 2020 der erste Bezirk Niederösterreichs, in dem alle Gemeinden ihre öffentlichen Grünflächen nach den Kriterien von „Natur im Garten“ pflegen und gestalten. Das bedeutet: Verzicht auf chemisch-synthetischen Dünger und Pflanzenschutz sowie Torf.

Sie haben die Tullner Markttour verpasst?

Bis 22. September gibt es noch die Möglichkeit, in einer niederösterreichischen Gemeinde dabei zu sein. Die Termine finden Sie auf der Website von „Natur im Garten“:

www.naturimgarten.at/veranstaltung/markttour.html



Vögel beobachten und entdecken – Veranstaltungsvorschau

Mit der Vogelschar durch das Jahr

In diesem Jahr kann die Österreichische Vogelwarte wie gewohnt mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm aufwarten. Im Frühling sind be-

sonders die Fachexkursionen beliebt, bei denen Sie einen tieferen Einblick in die Vogelwelt der Region erhalten und so manch seltene Tierart entdecken dürfen:

Das gesamte Veranstaltungsangebot finden Sie online unter: www.vetmeduni.ac.at/klivv/oesterreichische-vogelwarte/aussenstelle-seebarn/veranstaltungen

17.03.2023	Auf der Suche nach den nächtlichen Kobolden (Steinkäuzen) in den Lösterrassen bei Rohrendorf	
Treffpunkt	14:00 Bahnstation Rohrendorf bei Krems, 3495 Rohrendorf bei Krems	
Anmeldung	Wolfgang Kautz 0664/73029954	Freie Spende
01.04.2023	Jagd- und vogelkundliche Morgenexkursion mit dem Fahrrad	
Treffpunkt	07:00 Bahnübergang nach Schmida – Freihofstraße, 3464 Goldgeben	
Anmeldung	Carl Auer 0676/5537871	Freie Spende
14.04.2023	Fahrt zur Trappenbalz im Schmidatal	
Treffpunkt	16:00 Parkplatz der Pfarrkirche, 3464 Hausleiten	
Anmeldung	Carl Auer 0676/5537871	Freie Spende
22.04.2023	Vogelstimmen-Exkursion in Seebarn am Wagram	
Treffpunkt	07:30 Außenstelle Seebarn – Hauptstraße 68, 3484 Seebarn am Wagram	
Anmeldung	seebarn@vetmeduni.ac.at	frei

Buntes Treiben

Kindermaskenball in Grafenwörth

Wie bereits in den letzten Jahren lud die Landjugend Feuersbrunn auch heuer wieder zum traditionellen Kindermaskenball ins Haus der Musik ein.

260 Kinder haben gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Freundinnen und Freunden die Einladung angenommen und den Faschingssonntag in Grafenwörth verbracht.

Für die jungen Besucherinnen und Besucher wurden unterschiedliche Programmpunkte organisiert. Von Trettraktorrennen, über Eierlauf, bis hin zu Kinderschminken – für jedes Kind war etwas dabei.

Das Highlight des Kindermaskenballs war die große Tombola mit über 580 Preisen. Der Hauptpreis, ein Kinderfahrrad gesponsert durch die Volkspartei Grafenwörth, brachte die Kinderaugen zum Leuchten.

Alexandra Polsterer, Nicolas Strohmayer (Leitung Feuersbrunn)



Visitation von Dr. Stephan Turnovszky in Grafenwörth

„Lasst nicht nach!“



Im Rahmen der turnusmäßigen bischöflichen Visitation der katholischen Pfarren im Dekanat Hadersdorf kam Weihbischof Dr. Stephan Turnovszky zweimal nach Grafenwörth, um die Pfarre St. Andreas zu visitieren. Am letzten Sonntag der Weihnachtszeit, dem Fest der Taufe des Herrn, feierte er eine festliche Heilige Messe in der Grafenwörther Pfarrkirche. Am Donnerstag danach kam er zu Gesprächen in der Pfarre abermals nach Grafenwörth und traf unter anderem mit dem Pfarrgemeinderat zusammen.

„Die Pfarre Grafenwörth hat viel Entwicklungspotenzial“, fasste der Weihbischof seinen Eindruck zusammen. Dass die Besucherzahl der Sonntagsmesse bereits wieder das Niveau der Zeit vor der Pandemie erreicht habe, sei ein gutes Zeichen und keineswegs selbstverständlich. Er dankte den engagierten Frauen und Männern der Pfarre für ihren Einsatz und ermutigte sie, als „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Jesu Christi nicht nachzulassen“.

Gespräch mit Pfarrer Herr Quirinus

Bereits zuvor hatte der Weihbischof, der als Bischofsvikar direkter Vertreter des Erzbischofs Dr. Christoph Kardinal Schönborn ist, ein ausführliches persönliches Gespräch mit Pfarrer Herr Quirinus, der seit September 2021 die Pfarre Grafenwörth betreut. „Du hast einen guten Start hingelegt“, bescheinigte der Weihbischof Herrn Quirinus. Zugleich ermutigte Turnovszky den 54-jährigen Pfarrer, den Schwung des Neubeginns für die weitere Zukunft mitzunehmen: „Du hast viele neue Ideen; Probleme siehst du als Chancen. Daraus kann etwas Gutes werden.“ Im Anschluss an das Vieraugengespräch mit Herrn Quirinus traf der Weihbischof die Mitglieder des Pfarrgemeinderates (PGR)



und des Vermögensverwaltungsrates (VVR) im Pfarrsaal. Dabei wurde u. a. die geplante aufwendige Sanierung des Kirchensockels thematisiert, die eine erhebliche finanzielle Herausforderung für die Pfarre bedeutet und an deren Kosten sich die Erzdiözese Wien mit einem Drittel beteiligt.

Besuch der SeneCura

Am Vormittag war Stephan Turnovszky im Altenheim der SeneCura zu Gast, wo er von Direktorin Gerlinde Obermayer begrüßt wurde. Der Weihbischof zeigte sich von dem Konzept des umfassenden Gesundheitszentrums mit Altenheim und Kindergarten, mit Ärztinnen, Ärzten und Sporteinrichtungen beeindruckt. Außerdem führte er am Donnerstag ein Gespräch mit Altpfarrer Witold Prusinski.

Am Sonntag zuvor kam es nach dem Gottesdienst zu einer Begegnung mit den Kirchgängerinnen und Kirchgängern im Pfarrhof. Stephan Turnovszky stellte sich bereitwillig den Gesprächen mit den Gläubigen und verweilte bis zum Mittag in Grafenwörth. Schließlich lud der Pfarrgemeinderat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Pfarrhof ein.

Erzdiözese, Stift Herzogenburg und Gemeinde unterstützen Sanierung bei der Pfarrkirche notwendig

Feuchtigkeit ist ein Fluch, den viele Besitzerinnen und Besitzer historischer Gebäude nur allzu gut kennen. Die Folgen sind oft sehr unerfreulich und teuer. Das ist bei der Grafenwörther Pfarrkirche nicht anders. Nicht nur, dass der äußere Putz abblättert und unschöne Stellen hinterlässt, auch die Ausmalungen im Inneren des Wahrzeichens nehmen Schaden. Daher hat der Vermögensverwaltungsrat (VVR) der Pfarre im vergangenen Jahr beschlossen, die Sanierung des Kirchensockels in Angriff zu nehmen.

Kurz vor dessen Jänner-Sitzung kam nun grünes Licht von der Erzdiözese Wien, die sich an den Kosten in Höhe von geschätzten € 135.000,- zu einem Drittel beteiligen will. Auch das Stift Herzogenburg, zu dem die Pfarre Grafenwörth gehört, hat schon signalisiert, dass es ein Drittel übernehmen wird. „Für uns als Pfarre bleibt dann das letzte Drittel übrig“, sagt Pfarrer Herr Quirinus mit sorgenvoller Miene. Denn die Pfarre sei alles andere als wohlhabend. „Das wird für uns eine schwer zu stemmende Herausforderung“, ergänzt der Geistliche.



Spenderinnen und Spender gesucht

Allerdings beabsichtigt man, durch handwerkliche Eigenleistungen den Finanzanteil der Pfarre zu reduzieren. „Wir hoffen dabei auf die Unterstützung vieler ehrenamtlich engagierter Grafenwörtherinnen und Grafenwörther“, sagt Dr. Christopher Herzig. Der PGR-Vize verweist auf die „gute Tradition“, dass bei Umbauten der Pfarre „immer viele Frauen und Männer geholfen haben.“

„Wir hoffen natürlich auch auf Spenden“, ergänzt Christine Heimberger, stellvertretende Vorsitzende des VVR. „Ohne großherzige Spenderinnen und Spender wird

es schwierig werden, das Projekt zu stemmen.“ Die Katholische Frauenbewegung sowie die Kirchenmusik hätten mit eigenen Aktionen bereits wertvolle Spenden gesammelt. „Wir werden heuer damit weitermachen“, sagt Christine Heimberger. Das Projekt der Sockelsanierung ist auf zunächst zwei Jahre angelegt. „Wenn wir es dann abgeschlossen haben werden, steht schon das nächste Projekt an“, berichtet Pfarrer Herr Quirinus. Das Dach des Pfarrhofes sei auch dringend sanierungsbedürftig. „Ganz fertig werden wir wohl nie“, meint der Herzogenburger Chorherr mit Blick auf das historische Pfarrensemble.

Kindergarten

Werkbank im Kindergarten – arbeiten mit Holz

„Arbeiten mit Holz ist aktives Lernen vom Feinsten.“ (Prof. Tina Bruce, Universität Roehampton)

Mit Holz zu arbeiten, steigert die Kreativität der Kinder, regt das Denken und die Fantasie an, fördert zugleich, eigene Entscheidungen zu treffen, Problemlösungen anzugehen, mathematisches und wissenschaftliches Denken, körperliche Koordination sowie Sprache und Wortschatz.

Zuallererst steht der sichere Umgang mit dem Werkzeug, dann das Erlangen der richtigen Techniken. Sobald die Kinder die Grundtechniken beherrschen, steht der Kreativität nichts mehr im Wege.

Es wird gesägt, gehämmert, geschraubt und geschliffen. Und das stundenlang und sehr konzentriert. Durch die Beobachtung anderer lernen Kinder dazu und kommen auf neue Ideen, erfahren so neue Möglichkeiten und Anwendungen.

Beim Arbeiten an der Werkbank, mit einem so alten und natürlichen Material wie Holz, durch den Umgang mit dem Werkzeug, das Erlernen von Techniken, das Meistern von schwierigen und teils langen Aufgaben steigt auch das Selbstvertrauen des Kindes. So haben die Kinder das Empfinden, die Welt ein Stück mitgestalten zu können.



Zahngesundheit im Kindergarten Wagram

Auch heuer ist es den Kindern wieder möglich, am Projekt „Apollonia“ teilzunehmen.



Die Zahngesundheitserzieherin Fr. Barbara Kellner-Steinmetz vermittelte den Kindern auf spielerische Weise Wissenswertes über die Gesunderhaltung der Zähne. Die Kinder hatten großen Spaß, „Erlertes“ an ihrem Liebling, dem Kuscheltier „Kroko“, auszutesten. Nach den zwei Besuchen der Expertin werden auch die Eltern der Kindergartenkinder eingebunden. Beim Elternabend war die Förderung und Erhaltung der Zahngesundheit ein zentrales Thema.

Offene Woche im Kindergarten

Die Pädagoginnen des Kindergartens Fünfhaus haben ein Konzept für offene Türen erarbeitet. Dies meint, dass die Gruppen in diesem Zeitraum für alle Kinder des Kindergartens geöffnet waren und die Kinder am Vormittag selbstbestimmt wählen konnten, in welche Gruppe sie gehen möchten.

Jeder Raum hatte einen anderen Schwerpunkt, sodass verschiedene Interessen und Kompetenzen angesprochen und gefördert wurden. Zur Auswahl standen ein Bereich für das Musizieren und Experimentieren mit Orff-Instrumenten, ein Bereich für die Sinneswahrnehmung, ein Bereich für kreatives Gestalten und ein Bereich für Bewegung.

Im Vordergrund standen selbstbestimmtes, bedürfnisorientiertes Lernen, Selbstständigkeit, das Knüpfen von neuen oder Intensivieren von bestehenden sozialen Kontakten und das Erkennen und Fördern der eigenen Stärken.

Die Kinder hatten sichtbar Freude daran und waren motiviert, die unterschiedlichsten Bereiche zu nutzen. Die Pädagoginnen konnten viele tolle Beobachtungen sammeln und die Kinder gaben auch positives Feedback, wodurch in näherer Zukunft eine erneute Woche mit diesem Konzept ins Auge gefasst wird.

Ein weiteres Highlight dieser Woche war das Mitmachtheater „Harlekin“, bei welchem die Kinder selbst Akteure sein und sich als Schauspieler in Szene setzen konnten.



Umweltbildung

Die Umstellung der Müllsammlung im Gelben Sack/Gelbe Tonne nahmen die Pädagoginnen im Kindergarten Fünfhaus zum Anlass, um einen Prozess zur Umweltbildung mit den Kindern zu starten. Zunächst war es wichtig, für den Alltag die Piktogramme auf den Mülleimern zu ändern, denn diese zeigen den Kindern durch Bilder, was in welchem Mülleimer in der Gruppe entsorgt wird.

Zum anderen wurde im Alltag und auch in Gesprächskreisen besprochen, warum Mülltrennung wichtig für die Natur ist, und auf kindgerechte Art erklärt, was Recycling bedeutet. Durch kindgerechte Spiele und Illustrationen konnten sich die Kinder vertiefend mit dem Thema auseinandersetzen und spielerisch erweitern sie ihre Sachkompetenz und schulten ihren Blick auf die Thematik.



Mittelschule Digital unterwegs

Freudestrahlend nahmen die Mädchen und Buben der ersten Klassen an der Mittelschule Fels-Grafenwörth ihre neuen eigenen Laptops entgegen, die nun zum zweiten Mal vom Bund angekauft wurden. Die Eltern leisteten hierfür einen finanziellen Beitrag von € 100.

Die Laptops wurden mit entsprechender Software ausgestattet und mittels Firewall vor Bedrohungen aus dem Internet geschützt.

Nun verwenden die Kinder die Laptops in allen Gegenständen. Gut geeignet sind dafür altersadäquate Lernprogramme wie ANTON und entsprechende interaktive Übungen, die in den neuen elektronischen Schulbüchern integriert sind.

Verstärkt findet der Laptop im ECDL-Unterricht als auch im Unterrichtgegenstand Digitale Grundbildung seinen Einsatz. Als digitale Plattform dient den

Kindern und Lehrpersonen die Microsoft Office 365 Plattform – insbesondere „Teams“.

„Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern den Zugang zur digitalen Bildung zu ermöglichen. Digitale Kompetenzen sind heutzutage wichtige Bestandteile, um für die Berufswelt vorbereitet zu sein“, ist der IT-Betreuer und Lehrer Paul Wansch überzeugt.



Mitgliederversammlung der Feuerwehr Feuersbrunn

Jährlich im Jänner ist bei den Feuerwehren die Zeit der Mitgliederversammlungen. So war es auch am Nachmittag des 22. Jänner 2023 bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wieder soweit und es fand diese Versammlung im Feuerwehrhaus statt. Neben 54 Feuerwehrmitgliedern waren auch Bgm. Mag. Alfred Riedl, Vzbgm. Ing. Reinhard Polsterer, Ortsvorsteher Franz Schober, Ehrenmitglied Ernest Öhlzelt sowie Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Friedrich Ploiner anwesend.

Pünktlich um 15 Uhr konnte Feuerwehrkommandant OBI Josef Schmidt die Sitzung eröffnen und nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und dem Totengedenken ließ er das Jahr 2022 Revue passieren. Dabei konnte auf ein durch-

wegs erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden. Die Highlights waren vor allem die Überstellung von 4 Mitgliedern von der Feuerwehrjugend in den aktiven Dienst, die Aufnahme von 2 weiteren aktiven Feuerwehrmitgliedern sowie 12

Mitgliedern der Feuerwehrjugend und das erfolgreichste Feuerwehrfest in der Geschichte der Feuerwehr. Einsatzmäßig war es ruhiger als sonst, dafür wurde die Zeit intensiv für Kurse, Übungen und Schulungen genutzt. Weiters wurde auch





eine Vorschau auf 2023 gegeben, wo neben einem abwechslungsreichen Ausbildungsplan und den Veranstaltungen heuer auch ein Besuch der Partnerfeuerwehr in Langenau (Deutschland) sowie die Ausrichtung des Feuerwehrjugend-Bezirkslagers auf dem Programm stehen. Die Chargen und Sachbearbeiter gingen in ihren Berichten auch näher auf die einzelnen Punkte ein.

Vom Verwaltungsdienst wurde über die Mitgliederstatistik, die Stundenstatistik sowie die Finanzgebarung berichtet. Im Anschluss berichteten die Kassenprüfer und die Mitgliederversammlung genehmigte den Rechnungsabschluss. Nach der Wahl der Rechnungsprüfer wurde auch der Voranschlag präsentiert und genehmigt.



Als nächster Programmpunkt standen die Ehrungen und Beförderungen an: Feuerwehrkommandant OBI Josef Schmidt konnte PFM Nico Bauer, PFM Alexander Freyberger und PFM Raphael Maneth zum Feuerwehrmann (FM), FM Gabriel Frauerwieser zum Oberfeuerwehrmann (OVM), OVM Ing. Robert Maneth zum Hauptverwaltungsmeister (HVM) und OBM Klaus Schmidt zum Hauptbrandmeister (HBM) befördern. OFM Dominik Maneth wurde zum Gruppenkommandanten ernannt und zum Löschmeister (LM) befördert. Anlässlich seiner Überstellung in den Reservestand erhielt

EV Engelbert Eckenfellner eine Dankesurkunde. Außerdem wurden Mitglieder der Feuerwehrjugend, welche am Vortag die Erprobung absolviert hatten, vor den Vorhang geholt.

Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Friedrich Ploiner referierte über die Einsatzstatistik und aktuelle Themen der Feuerwehren. So merke man auf Bezirksebene einen Rückgang bei den Neuaufnahmen bzw. dem Zulauf junger Feuerwehrmitglieder, was in Feuersbrunn zum Glück nicht so ist. Hier ist man entgegen dem allgemeinen Trend unterwegs. Bürgermeister Mag. Alfred Riedl berichtete über aktuelle Projekte auf Gemeindeebene, vor allem im Bereich der Energieautarkie, und würdigte auch die Leistungen und die Gemeinschaft der Feuerwehr Feuersbrunn.

Weiterbildung bei den Feuerwehren hoch im Kurs



Wieder einmal war Grafenwörth im Februar und März 2023 Veranstaltungsort des Kranführerkurses des Bezirksfeuerwehrkommandos Tulln. Erstmals wurden heuer gleich beide Kursteile auf einmal abgehalten. Die Teilnehmer erlernten daher Kenntnisse zur Steuerung von Kranen >300kNm in insgesamt 8 Kurstagen. Die Kursleitung wird von Trainern des BFI Niederösterreich übernommen, für die praktischen Stationen ergänzt um Ausbilder der Feuerwehr. Im theoretischen Teil lernen die Kranführer die Sicherheitsmaßnahmen bei Arbeiten mit Kranen, Interpretation von Lastdiagrammen und die Anwendungsmöglichkeiten von Anschlagmitteln.

Beim praktischen Arbeiten sollen die Kursteilnehmer lernen, wie sich verschiedene Fabrikate von verschiedenen Herstellern bedienen lassen. Zu diesem Zweck übten die Feuerwehrleute mit den Kranfahrzeugen aus Klosterneuburg, Großweikersdorf und Grafenwörth am Parkplatz des Haus der Musik. Die theoretische und praktische Prüfung konnte von allen 52 Teilnehmern erfolgreich abgelegt werden. Da Krane im Feuerwehrdienst bei Katastropheneinsätzen und technischen Zwischenfällen sehr häufig zum Einsatz kommen, bildet der Kranführerkurs einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Feuerwehrleute.

Am Abend des 03.03.2023 und über den ganzen 04.03. fand in Feuersbrunn und Grafenwörth die Einsatzmaschinisten-

ausbildung statt, wieder organisiert durch das Bezirksfeuerwehrkommando Tulln. Die Feuerwehrkameraden aus dem gesamten Bezirk Tulln sollen dabei lernen, mit den verschiedenen Feuerlöschpumpen in Einsatzsituationen zurechtzukommen. Freitagabend stand zunächst die Vermittlung des theoretischen Grundwissens im Grafenwörther Feuerwehrhaus am Programm. Die Ausbildungseinheit umfasste Wissen über die Rechte und Pflichten des Feuerwehrkraftfahrers, technische Details über Feuerlöschkreisläufe und wie man als Maschinist rasch Bedarf und Verbrauch von Löschmitteln abschätzen kann.

Wesentlich praktischer ließ man dann den Samstag beginnen: In mehreren Stationen wurde den Teilnehmern am Vormittag die Handhabung von Feuerlöschpumpen bei verschiedenen Wasserentnahmestellen im gesamten Ortsgebiet beigebracht. Großer Wert wird dabei darauf gelegt, dass die Teilnehmer alle gän-



gigen Fabrikate an Pumpen im Bezirk bedienen können. Nach der Mittagspause war dann „Anschauungsunterricht“ angesagt: In der Feuersbrunner Keller-gasse musste eine Löschwasserförderung über eine längere Distanz errichtet werden, mehrere verschiedene Pumpen waren einzusetzen, die Situation genau zu koordinieren. Aber auch diese durchaus realistische Herausforderung konnte von den Teilnehmern bewältigt werden.

Nachmittags stand noch einmal ein Stationsbetrieb auf dem Programm, welcher sich mit speziellen Einsatzsituationen wie einem Schaumangriff, der Bedienung von Stromerzeugern und den Einsatzmöglichkeiten von Unterwasserpumpen auseinandersetzte. Zum Abschluss hatten die Teilnehmer eine Wissensstandsüberprüfung zur Festigung der erworbenen Fähigkeiten zu absolvieren, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und rasch und sicher geholfen werden kann.



Liebe auf den ersten Blick

Alpakas tief in die Augen geschaut



Alles begann mit einer Alpaka-Wanderung, die Karin Lendl von einer Freundin geschenkt bekam. Die Alpakas eroberten sie mit ihrem sanften Gemüt, ihrer neugierigen Art und den großen, dunklen Kulleraugen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Bei einer gemeinsamen Alpaka-Wanderung mit Ehemann Ludwig faszinierte auch ihn die beruhigende Ausstrahlung der Alpakas. Somit stand fest: Es wird in Jettsdorf einen Alpakahof geben. Nach Einholung von Informationen über Haltung und Pflege und Absolvierung des Alpaka-Halter- und Gesundheitskurses beim Österreichischen Alpaka Zuchtverband startete im Früh-

jahr 2020 der Umbau einer alten Scheune. Am 29.05.2020 dann der große Tag: Die ersten 3 Wallache zogen ein. Inzwischen wohnen 6 Alpaka-Jungs am Alpakahof Lendl in Jettsdorf.

Alpakas sind Balsam für die Seele und werden als die „Delfine der Erde“ bezeichnet. Sie sind freundliche und gutmütige Wesen. Sie spucken keine Menschen an – nur ihre Artgenossen, um ihren Unmut zu äußern. Sie sind intelligent, neugierig und liebevoll. Durch ihre Körperhaltung und ein Summen in verschiedenen Tonlagen verständigen sie sich untereinander. Aufgrund ihrer einfühlsamen Art eignen sie sich perfekt als Therapietiere.

Alpaka-Wanderungen

- zu jeder Jahreszeit
- um die Natur zu genießen, zum Entschleunigen und Energie zu tanken
- für alle, die Tiere lieben
- für Familien mit Kindern
- zu Anlässen wie Geburtstag, Hochzeitstag ...

Nach einer Vorstellung der flauschigen Alpakas und dem Helftern gibt es eine Einführung im Umgang mit den Tieren. Die ca. einstündige Wanderung führt über idyllische Feldwege, teilweise entlang des Kleinen und Großen Kamps in Jettsdorf. Während der Wanderung erfahren Sie Wissenswertes über Alpakas.



Alpaka-Wanderungen
Hofladen
Online-Shop

www.alpakahof-lendl.at

Untere Ortsstraße 7, 3484 Jettsdorf

☎ office@alpakahof-lendl.at ☎ 0664/3013830
📍 Alpakahof Lendl 📍 alpakahoflendl



Alpakaprodukte im Hofladen und Online-Shop

- Alpaka-Keratinseifen
- verschiedene Arten von Socken
- Hauben, Stirnbänder, Schals, Handschuhe, Pulswärmer...
- Bettdecken, Pölster und Schuheinlagen werden aus der eigenen Alpaka-Wolle hergestellt!

Alpaka-Wolle ist empfehlenswert für Allergikerinnen und Allergiker

Die Alpakafaser zeichnet sich durch ihre Weichheit, Feinheit und den unbeschreiblichen Glanz aus. Sie ist feuchtigkeits- und temperatenausgleichend, wodurch sie sich für jede Jahreszeit eignet. Die Faser ist besonders schmutz- und geruchsabweisend. Sie verfilzt nicht so sehr wie andere Naturfasern und ist sehr widerstandsfähig.

Erfolgreiche Wiederbelebung Feuersbrunner Keller laden ein

Nach dem erfolgreichen Wiederbeleben des Feuersbrunner Kellergassenfestes im vergangenen Jahr findet dieses auch heuer wieder statt. Unter dem Motto „Zurück zu den Kellern“ öffnen die Feuersbrunner Winzerinnen und Winzer vom 7. bis 9. Juli ihre Kellertüren in der Feuersbrunner Kellergasse. Neben dem kulinarischen Angebot und hervorragenden Weinen sorgen diverse Musikerinnen und Musiker für gute Stimmung und Unterhaltung.



Luftgewehrschützen räumen ab Treffsicher

Am 28.1.2023 wurde im Schützenhaus Grafenwörth die Bezirksmeisterschaft des 1. Schützenbezirks im 10 m Luftgewehrschießen stehen frei und aufgelegt durchgeführt. Dabei konnten viermal Gold, einmal Silber, einmal Bronze im Einzel so wie Gold in der Mannschaft von den Mitgliedern des KSV Grafenwörth errungen werden. Es waren 19 Teilnehmer von sechs Vereinen (KSV Grafenwörth, SV Gars am Kamp, HSV Raika Weitra, SV Krems 1440, HSV-ZV St. Pölten, Union Rastendorf) bei diesem Wettkampf um die besten Schüsse des Tages.

Von links: Robert Wimmer, Gold Männer und Mannschaft; Gerhard Seitner, Silber S2 und Gold Mannschaft; Dima Muliar, Gold Jugend 1; Johannes Schwarzthapl, Gold S1; Franz Paternoster, Bronze S2; Josef Hartl, Silber S2 und Gold Mannschaft







Terroir, unsere **Phantasie** und **Tradition** bestimmen in unserem Familienweingut maßgeblich die Vinifizierung von herausragenden Weinen mit **Seele** und **Charakter**.

AB HOF Verkauf
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter
0664/415 48 94 oder
0699/11 05 34 30



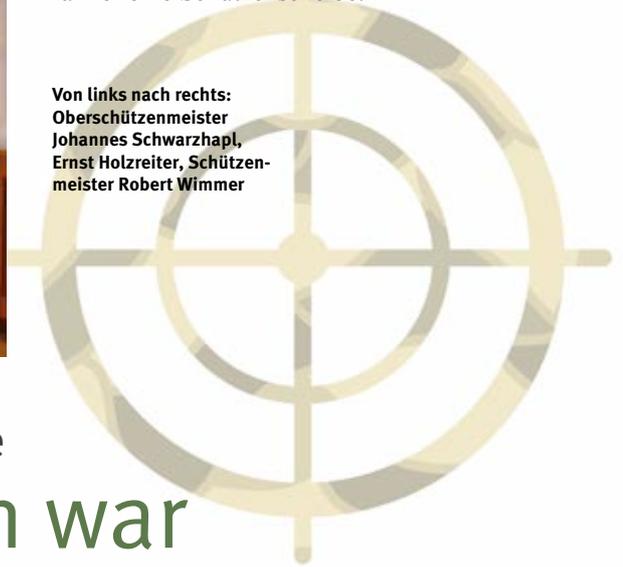
Weinbau Familie Reinberger
Kremsner Straße 10
3484 Grafenwörth
Tel.: +43 2738 2795
Mobil: 0664/415 48 94
und 0699/11 05 34 30
weinbau@reinberger.at

www.reinberger.at



Am 20.05.2022 wurde bei der Mitgliederversammlung Oberschützenmeister Ernst Holzreiter nach fünfzig Jahren Tätigkeit für den Schützenverein als Obmann abgelöst von Johannes Schwarzhapl und Robert Wimmer. Als Dank und Anerkennung bekam er eine Schützenscheibe.

Von links nach rechts:
Oberschützenmeister
Johannes Schwarzhapl,
Ernst Holzreiter, Schützen-
meister Robert Wimmer



Gemeinsam für eine saubere Gemeinde Flurreinigungsaktion war wieder voller Erfolg

Seit mehreren Jahren erfreut sich die Flurreinigungsaktion wachsender Beliebtheit. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich mit großem Engagement, um die Gemeinde von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien.

Auch dieses Jahr lud die Gemeinde zu der Aktion. Am Samstag, 25.3., um 9 Uhr schwirrten knapp 100 Bürgerinnen und Bürger in kleinen Gruppen aus – bestens gerüstet mit Warnwesten, Müllsäcken und Greifzangen. Knapp zwei Stunden später waren etwa 4 Kubikmeter Unrat in Säcken gesammelt und wurden von den Bauhofmitarbeitern zur Deponie gebracht.

Die Aktion hat bei Weitem nicht nur einen ökologischen Aspekt. Mindestens ebenso groß sind der Spaß und „das Miteinander“ daran. Besonders den Kindern macht es große Freude, die Wiesen, Wegränder und Böschungen von Plastikflaschen, Folien und Getränkedosen zu befreien. Egal ob Groß oder Klein: Die Flurreinigung ist nachhaltig – sie schärft das ökologische Empfinden, lässt uns sensibler werden, wie wir mit Müll umgehen, und uns überlegen, wie wir ihn überhaupt erst vermeiden können.



Die Gemeinde bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Teilnahme, aber auch bei den Ortsvorsteherinnen und -vorstehern, Gemeinderätinnen und -räten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Organisation!



Buntes Ostertreiben in St. Johann

Basteln mit Groß und Klein

Am Sonntag, den 26.3.2023, organisierte Ortsvorsteherin Stefanie Weese ein Osterbasteln für Kinder. Treffpunkt war der Spielplatz bei der Kapelle in St. Johann. Die fleißigen kleinen Picassos bemalten Eier und Hasen und schmückten diese mit Pailletten oder bunten Perlen. Außerdem durften Stofftaschen und Kerzen gestaltet und viele weitere Techniken erprobt werden. Das Basteln kam so gut an, dass sogar manch Erwachsener die Stifte und Pinsel schwingen ließ.

Der nette Nachmittag wurde mit Kaffee, Saft, einer kleinen Süßigkeit und vor allem netten Gesprächen und fleißigen Helferinnen und Helfern perfekt abgerundet.

„Wenn ein Kind zu dir kommt mit den Worten ‚Das ist der beste Tag auf der Welt‘, dann weißt du, dass du alles richtig gemacht hast“, freute sich Stefanie Weese über das positive Feedback.



Müllentsorgung im Wassergraben

– Ist das notwendig ?

Der Wassergraben in Feuersbrunn im Bereich der neu errichteten Siedlungsstraßen in der Nähe der neuen Bauplätze wird offenbar, wie die Fotos ja beweisen, gerne als Jausenplatz genutzt. Bei der Flurreinigung im April wurde der weggeworfene Unrat nun entsorgt. Die Frage, die bleibt: Gehen wir so mit unserer Umwelt um?



Seniorenfasching in Feuersbrunn

Am Mittwoch, 15.2., konnte Obfrau Maria Urban viele verkleidete und gut gelaunte Gäste im GH Bauer begrüßen. Für die gute Stimmung sorgte neben der Volkstanzgruppe Wagramland der Musiker Herbert Bauer. Durch seine Verkleidungen und stimmlichen Interpretationen holte er nicht nur DJ Ötzi und Hansi Hinterseer in den Raum, sondern auch Elvis Presley. Es wurde freudig mitgesungen und getanzt. Neben der sehr beliebten Tombola, bei der jedes Los ein Treffer war, gab es noch eine Versteigerung. Auch Bgm. Mag. Alfred Riedl kam kurz vorbei und schwang das Tanzbein. Gut gelaunt war man sich am Ende des Festes einig: „Schön, dass es nach der Corona-Pause wieder möglich ist, die Faschingszeit zu feiern.“



Ahoi Piraten!

Am 20. Mai werden wieder die geheimen Piratenlager im Raum Grafenwörth aufgeschlagen.

Dieses Mal steht eine Jagd nach den Piratenschätzen an.

Jedes Piratenlager hat dafür seine Goldmünzen, die durch eine Prüfung erbeutet werden können.

Können alle Prüfungen bestanden werden und alle Goldmünzen abgeholt werden? Das ist die große Frage.

Die Goldmünzen können anschließend beim Piratenbazar gegen wertvolle Piratenausrüstung eingetauscht werden.

Für noch mehr fette Beute gibt es zusätzlich am Hauptpiratenlagerplatz weitere Wettbewerbe, die den ganzen Tag über stattfinden.

Mehr Infos auf unsere Homepage: www.heurigerott.at/donaupiraten2023
Am Foto: Der stolze Gewinner des Schatzes aus dem Vorjahr.





Die Donaupiraten

Am 20 Mai 2023

Die Jagd nach den Piratenschatz

DIE GEHEIMEN PIRATENLAGER WERDEN WIEDER AUFGESCHLAGEN

→ Schaffst du die Prüfungen und erbeuterst die Goldmünzen??

DAS PIRATENTICKET

→ gibt es um
--19 Euro-
(inkl.MwSt.)

Ticketkauf: Direkt bei uns

Reservierungen:

Telefonisch: 0664/73588459
Homepage: Heurigerott.at



Hauptlagerstandort:

Heurigerott
Markt 23
3484 Grafenwörth

IM PIRATENTICKET INKLUDIERT:

- Ein Zeichen Wettbewerb
- Ein Foto Wettbewerb
- + Piratenschminktisch
- Piratenboot Schätzspiel
- Das Mario – Kart Tunier
- Dreh gegen den Käpten
- Piratenbazar

DEN GANZEN TAG GIBT ES

Diverse Brettspiele
(frei zum ausprobieren)

Piratengesang

AB 12 UHR

Eröffnung der Hüpfburg

AB 10UHR30

- **Ausgabe des Münzbeutel**
- **Und der Piratenlagerkarte**

UM 11:30 UHR

- **letzte Ausgabe**

AB 11 UHR IN DER KAJÜTE

Käsekrainer oder Frankfurter mit Semmel Senf und Ketschup

Pommes mit Ketschup

AB 12 UHR

Eisgekühlte Piratengertränke beim Piratenslushystand

Der Piratenbazar
Tausche deine Erbeuteten Goldmünzen



Unsere Jubilarinnen und Jubilare

70. GEBURTSTAG



Herr Alois Roch

80. GEBURTSTAG



Frau Brigitte Backes



Herr Alois Dinterer

85. GEBURTSTAG



Frau Marie Brauneis



Frau Maria Schober

90. GEBURTSTAG



Frau Angela Hoda

EISERNE HOCHZEIT



Frau Gisela Jaresch



Helga und Ignaz Dvorak

GOLDENE HOCHZEIT



Friederike und Herbert Winkler

EISERNE HOCHZEIT



Stefanie und Walter Überraker



Bei der Marktgemeinde Grafenwörth gelangt zum ehestmöglichen Dienstantritt
die Stelle eines/einer **Vertragsbediensteten** für den Bereich
Buchhaltung und den allgemeinen Verwaltungsdienst
im Ausmaß von 40 Wochenstunden (Vollzeit).

Ihr Aufgabengebiet

- Belege- und Rechnungsprüfung
- Vorschreibung von Abgaben und Gebühren
- Verbuchung laufender Geschäftsfälle
- Digitalisierung der laufenden Ein- und Ausgangsrechnungen
- Pflege von Kundenstammdaten
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten (Parteienverkehr)

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- Abschluss einer höheren berufsbildenden, kaufmännischen Schule bzw. abgeschlossene Lehre zum/zur VerwaltungsassistentIn
- Vertiefte EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen (EDV-Anwendungsprogramme der Gemeinde, div. Fachkurse) und persönlichen Bereich
- Bereitschaft zur Ablegung der Gemeindedienstprüfung (innerhalb von 3 Jahren)

Allgemeine Anstellungserfordernisse

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Vollendetes 18. Lebensjahr und einwandfreier Leumund
- Gutes und sicheres Auftreten, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Geschick im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern, gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich
- Berufspraxis im Verwaltungsbereich einer Gemeinde von Vorteil
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes idgF unbefristet. Das Beschäftigungsausmaß wird mit 40 Wochenstunden festgelegt. Der Dienstantritt ist jederzeit, jedoch nach vorheriger Vereinbarung vorgesehen. Die gehaltsmäßige Einstufung erfolgt unter Berücksichtigung etwaiger Vordienstzeiten in der Entlohnungsgruppe 6 des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Folgende Unterlagen sind der Bewerbung anzuschließen

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf bis spätestens 15. Mai 2023 per E-Mail an gemeinde@grafenwoerth.gv.at oder per Post an die Marktgemeinde Grafenwörth, Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth.

**Die Marktgemeinde Grafenwörth sucht zum ehestmöglichen Eintritt
BauhofmitarbeiterInnen
im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden.**

Ihr Aufgabengebiet

- Abwasserbeseitigungsanlage (Mithilfe bei Instandhaltungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten von Abwasseranlagen und Pumpwerken)
- Wasserversorgung (Wasserschälertausch und -einbauten, div. Instandhaltungsarbeiten bei der Wasserversorgungsanlage)
- Ortsbildpflege (Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten insbesondere Grünraumpflege, Mähen, Grünschnittarbeiten, Laubentsorgung etc.)
- Gemeindestraßen (div. Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten sowie Winterdienst, Aufbau/Abbau/Montage div. Verkehrsschilder iSd StVO, Straßenkehrungen etc.)
- Müll (Zustellung und Abholung von Haushalts-, Gewerbe- und Festtonnen, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten bei den Kleinsammelzentren, generelle Müllentsorgung, Entleerung der öffentlichen Mistkübel und Hundetoiletten)
- div. Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten an und in gemeindeeigenen Objekten

Persönliche Qualifikationen

- Abgeschlossener Lehrberuf (Installateur, Elektriker, Tischler, KFZ-Mechaniker oder ähnliches von Vorteil)
- Team- und Kooperationsfähigkeit, problemlösendes Denken, Stressresistenz
- Selbstständiges und genaues Arbeiten, Flexibilität und absolute Zuverlässigkeit
- Körperliche Belastbarkeit auch in Allwettersituationen
- Fachlicher Umgang im Bedienen von Arbeitsmaschinen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Bereitschaft zum Wochenenddienst
- Führerschein Klasse B und F

Allgemeine Voraussetzungen

- Österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Unbescholtenheit

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes idgF unbefristet. Das Beschäftigungsausmaß wird mit 40 Wochenstunden festgelegt. Der Dienstantritt ist jederzeit, jedoch nach vorheriger Vereinbarung vorgesehen. Die gehaltsmäßige Einstufung erfolgt unter Berücksichtigung etwaiger Vordienstzeiten in der Entlohnungsgruppe 5 des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Folgende Unterlagen sind der Bewerbung anzuschließen

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung samt Lebenslauf bis spätestens 15. Mai 2023 per E-Mail an gemeinde@grafenwoerth.gv.at oder per Post an die Marktgemeinde Grafenwörth, Mühlplatz 1, 3484 Grafenwörth.

Heurigenkalender 2023

alle Angaben ohne Gewähr

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG

0680 55 77 461

www.weinzig-artig.comSonngasse – Feuersbrunner Kellergasse,
3483 Feuersbrunn

24.04. – 07.05.2023

22.05. – 04.06.2023

19.06. – 02.07.2023

17.07. – 30.07.2023

07.08. – 20.08.2023

28.08. – 03.09.2023

18.09. – 01.10.2023

16.10. – 29.10.2023

06.11. – 19.11. 2023

27.11. – 01.12.2023

Montag bis Freitag ab 16:00 Uhr,
Samstag, Sonntag ab 15:00 Uhr,
Mittwoch Ruhetag**WINZERHOF MAYER-HÖRMANN**

0664 10 17 056,

www.veltliner.at

Weinstraße 2, 3483 Feuersbrunn

28.04. – 07.05.2023

26.05 – 04.06.2023

04.08. – 13.08.2023

Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
ab 15:00 Uhr**MONIS SOMMERHEURIGER –
WEINBAU MÖRWALD**

02738 8549

www.weinbau-moerwald.comMörwald Keller, Feuersbrunner Keller-
gasse

25. Mai – 11. Juni

Täglich ab 16:00 Uhr

Sonn- & Feiertag ab 15:00 Uhr

**ERHARDS „WEIN-LOUNGE“
AM WEINBERG**

15. Juni, 13. Juli, 10. August

Jeweils ab 18:00 Uhr

HEURIGER OTT

0664 735 88 459

www.heurigerott.at

Markt 23, Grafenwörth

15.04. – 30.04.

25.05. – 18.06.

17.08. – 10.09.

26.10. – 19.11.

Freitag bis Sonntag ab 17:00 Uhr

Juli/August: Donnerstag bis Sonntag
ab 16:00 Uhr

26.+29.10 – Ganslessen

31.12. – Silvesterglühwein

**HEURIGER AM ANGERHOF –
FAM. WAGENSONNER**

0664/459 73 78

www.weingut-angerhof.at

Am Anger 1, Jettsdorf

28.07. – 06.08.2023 – täglich geöffnet

06.10. – 22.10.2023

Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 16:00 Uhr

LE'POLD KELLER – FAMILIE ZEHETNER

0 664/37 47 127

www.lepoldkeller.at

Feuersbrunner Kellergasse

25.5. – 18.6.2023 (Do – So & feiertags)

14.7. – 6.8.2023 (Do – So)

29.9. – 15.10.2023 (Fr – So)

24.11. – 10.12.2023 (Fr – So)

Donnerstag, Freitag ab 16:00 Uhr,

Samstag, Sonntag und Feiertag

ab 15:00 Uhr

WORA KELLERGASSENFEST

30. Juni bis 2. Juli

WORA KELLERGASSE – OFFENE KELLERwagram-wora.atOffene Keller

3.7. – 9.7. | Fam. Ulzer

0676/7458310

10.7. – 16.7. | Fam. Pulker

0676/5876395

17.7. – 23.7. | Fam. Kirchhofer

0664/73190645

24.7. – 30.7. | Fam. Dringel

0664/4206447

31.7. – 6.8. | Fam. Bachmayer

0699/19209419

14.8. – 27.8. | Fam. Roch

0699/12217796

28.8. – 3.9. | Fam. Wieser

0664/2338411

tägl. ab 16:00 Uhr

KELLERGASSENFEST FEUERSBRUNN

7. bis 9. Juli

WEINHERBSTWOCHE

4.9. – 10.9. | Moni's Sommerheuriger

18.9. – 24.9. | Winzerhof Humer

16.10. – 22.10. | Lepoldkeller

29.10. – 5.11. | Winzerhof Mayer-
Hörmann6.11. – 12.11. | Terrassenheuriger
Weinzigartig**Alle Angaben ohne Gewähr**

Veranstaltungskalender 2023

Mai

**Musikschule Wagram:
Der Zauber des Tanzes**
26. Mai 2023, 18:00 Uhr
Haus der Musik

Juni

**Gery Seidl –
Beziehungsweise**
2. Juni 2023, 19:30 Uhr
Haus der Musik
Tickets: oeticket.com

**Barbara Balldini –
Flachgelegt**
16. Juni 2023, 19:30 Uhr
Haus der Musik
Tickets: oeticket.com

August

Dorrfest Seebarn
4. – 6. August

Marktfest
18. – 20. August

Oktober

Die Paldauer – Hautnah
6. Oktober 2023, 19:30 Uhr
Haus der Musik
Tickets: oeticket.com

**Luis aus Südtirol –
Speck mit Schmorrn**
19. Oktober 2023,
19:30 Uhr
Haus der Musik
Tickets: oeticket.com

**Walter Kammerhofer –
Für immer und ewig**
3. November 2023,
19:30 Uhr
Haus der Musik
Tickets: oeticket.com

November

**Alex Kristan –
50 Shades of Schmäh**
30. November 2023,
19:30 Uhr
Haus der Musik
Tickets: oeticket.com

Dezember

**Hommage an Georg Danzer
– Maria Ma Terzett feat.
Ulli Bäer**
1. Dezember 2023,
19:30 Uhr
Haus der Musik
Tickets: oeticket.com

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
GR Ing. Andreas Leitner
Vizebgm. Ing. Reinhard Polsterer
GR Ing. Tanja Berger
GGR Peter Hörzinger
GR Michaela Koller
OV Michael Ulzer
GR Manfred Buchsbaum
GR Sylvia Moser
GR Brigitta Felbermayer
GR Ing. Helmut Ferrari
Manuela Plaichner
Fritz Ploiner

Lektorat
Mag.^a Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt
Manuela Plaichner
buergerservice@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten

Auflage
1.550 Stück, kostenlose Zustellung
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet
Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich